



## SESSION 4: Selbstmarketing – Wenn nicht ich, wer dann?

Wie baut man eine eigene Marke auf und warum Netzwerke so wichtig sind!

- ▶ Dr. Veronika Haberler, MAS MLS (Österreich)
- ▶ Madeleine Heuts (Deutschland)
- ▶ Lea Hungerbühler, LL.M. (Schweiz)

### MODERATION:

- ▶ Dr. Petra Arends-Paltzer (Schweiz)

### ORGANISATION:

- ▶ Prof. Dr. Julia von Ah (Schweiz)

### THEMA:

Selbstmarketing ist ein entscheidendes Kriterium für eine erfolgreiche Karriere. Aber wie baut man die „eigene Marke“ auf, ohne als „Blender“ abgestempelt zu werden? Das erfahren Sie von der Moderatorin und den drei Panelistinnen, die mit Inhalten, neuen Businessmodellen und Selbstbewusstsein ihre „Marke“ aufgebaut haben. Diesen „Marken“-Aufbau haben sie u.a. deshalb erreicht, weil sie die richtigen Netzwerke nutzen, um neue Beziehungen aufzubauen und auf bestehende zurückzugreifen.

Für eine Anmeldung klicken Sie bitte [HIER](#).

**23. November 2021**  
**12:00 - 13:30 Uhr**  
**ONLINE**



**Petra Arends-Paltzer** ist Anwältin und Bankerin, European Women of Legal Tech 2020, Gründerin von Swiss Legal Tech Conference, Davos Digital Forum und Rolemodel Rebels.



**Veronika Haberler** beschäftigt sich mit Innovation und Digitalisierung in der Rechtsbranche. Sie ist CEO und Co-Gründerin des Legal Tech-Unternehmens LeReTo. Ihr Engagement an der Schnittstelle von Juristerei, IT und empirischer Innovationsforschung wurde bereits beim Open Minds Award, Women of Legal Tech und Digital Female Leaders Award gewürdigt.



**Madeleine Heuts** ist Juristin, Podcast Host und CEO der Flamingo Innovations GmbH. Mit der Plattform RAKETENSTART entwickelte sie eine digitale Rechtsabteilung zur Lösung und Abwicklung von Rechtsthemen für GründerInnen, Startups und Selbständige.



**Lea Hungerbühler** ist Rechtsanwältin und Strafrichterin. Sie praktiziert vor allem im Bereich Finanzmarkt- und Gesellschaftsrecht als selbständige Anwältin der Zürcher Kanzlei LEXIMPACT. Seit vier Jahren setzt sie sich zudem auf *pro bono* Basis als Gründerin und CEO der NGO AsyLex dafür ein, dass geflüchtete Menschen auf digitalem Weg Zugang zum Recht erhalten.